

KUNSTHISTORISCHE HISTORISCHES FORUM FORUM IRSEE KUNST IRSEE KUNSTHISTOR

11. – 13. APRIL 2014

Die Klage des Künstlers

Krise und Umbruch von der Reformation bis um 1800

ÖFFENTLICHE PODIUMSDISKUSSION

FREITAG, 11. APRIL 2014

19.00 Uhr
Begrüßung durch die Veranstalter und Präsentation des Tagungsbandes „Fälschung, Plagiat und Kopie“

19.15 Uhr
**Öffentliche Podiumsdiskussion
Parallelwelten – Künstlerische Positionsbestimmungen in Ost- und Westdeutschland**

Eine Zeit der Krise und des Umbruchs brachte in der jüngsten Vergangenheit der Zerfall des Ostblocks und das Ende der DDR. Lebens- und Arbeitsbedingungen im Osten Deutschlands veränderten sich grundlegend. Welchen Einfluss die Wende auf die Produktivität der bildenden Künstlerinnen und Künstler im Einzelnen hatte, ist ein in der Öffentlichkeit wenig beleuchtetes Thema.

Auf dem Podium tauschen sich mit Eberhard Göschl und Professor Günther Hornig zwei namhafte Künstler aus, die damals wie heute aktiv sind. Die Kunsthistorikerin Professor Dr. Sigrid Hofer und Dr. Markwart Herzog moderieren das Gespräch über dieses wichtige Kapitel deutsch-deutscher Kulturgeschichte auf dem Podium und mit dem Publikum.

Eberhard Göschel, freischaffender Künstler, Dresden
Dr. Markwart Herzog, Direktor Schwabenakademie Irsee
Prof. Dr. Sigrid Hofer, Kunsthistorikerin, Universität Marburg
Prof. Günther Hornig, Künstler und Professor an der Hochschule der Künste, Dresden

WISSENSCHAFTLICHES TAGUNGSPROGRAMM

SAMSTAG, 12. APRIL 2014

I. DIE HETEROGENE QUELLENLAGE ZUM
FORSCHUNGSTHEMA „KÜNSTLERKLAGE“

8.30 – 9.00 Uhr
**Einführung in das Tagungsthema: „J'accuse!“
Wie klagen frühneuzeitliche Künstler?**
Dr. Birgit Ulrike Münch, Trier

9.00 – 9.45 Uhr
**„Die fetten Jahre sind vorbei!“ Künstlerklagen in
normativen Quellen und juristischen Dokumenten der
Frühen Neuzeit**
Dr. Susan Tipton, München

SAMSTAG, 12. APRIL 2014

II. DIE FRÜHE REFORMATION ALS MOVENS DER
KÜNSTLERKLAGE

10.15 – 12.30 Uhr
**The Artist's Lament in Early Modern Germany: Reading or
„Seeing“ between the Lines**
Amy Morris PhD, Omaha/Nebraska

**Die Klage der Bilder: Zur Bilderfrage im Flugblatt der
Reformation**
Dr. Christof Metzger, Wien

**Paul Lautensack (1477/78–1558):
Maler und verkannter Prophet?**
Dr. Berthold Kress, London

13.30 – 14.30 Uhr
**Klosterführung mit Besuch der „Euthanasie“-
Gedenkstätten**
Dr. Markwart Herzog, Irsee

III. FLÜCHTLINGSKÜNSTLER: KLAGE – MIGRATION –
KONVERSION

14.30 – 16.00 Uhr
Laute und stumme Künstlerklagen am Beispiel Luzern
PD Dr. Axel Gampp, Bern

**Blood and Fire: Rome's Convert Refugee Engravers ca.
1600**
Ruth Noyes PhD, Baltimore, USA/Rom

16.15 – 17.45 Uhr
**Querela Artificis: Costantino de' Servi at Work in Post-
Reformation Germany and England**
Dr. Andrea Gáldy, Trier/Ottobreuren

**Auf der Galeere: Künstlerklagen aus Rembrandts
Amsterdam**
Prof. Dr. Nils Büttner, Stuttgart

SONNTAG, 13. APRIL 2014

9.00 – 9.45 Uhr
**Flemish Artists in the Protestant North – a Family's
Adaptation to New Constraints of Social, Religious and
Artistic Traditions through Several Generations**
Dr. Joy Kearney, Nijmegen

IV. KRITISCHES MALEN: DIE OFFENE UND VERSTECKTE
KÜNSTLERKLAGE IM GEMÄLDE

9.45 – 12.30 Uhr
**Handeln ohne zu Klagen: Jerg Ratgeb als Mittler im
Bauernkrieg**
Dr. Tobias Lander, Freiburg im Breisgau

11.00 – 12.30 Uhr
**Pictorial Disjunction in Maarten de Vos's „Christ
Triumphant over Sin and Death“**
Ivana Rosenblatt, MA, Columbus/Ohio

**„Sepultura Artium Liberalium“: Der Tiroler Rokoko-Maler
Carl Henrici klagt über die Zollpolitik Kaiser Josephs II.**
Hanns-Paul Ties M.A., München

12.30 Uhr
Schlussdiskussion

Leitung

Dr. Markwart Herzog/Dr. Sylvia Heudecker, Irsee,
Dr. Birgit Ulrike Münch/Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, Trier



SCHWABEN
AKADEMIE
IRSEE

artifex

Universität Trier